

Hofbauer, Viola C.

**Lehmann-Wermser, Andreas C./Naacke, Susanne/Nonte, Sonja/Ritter, Brigitta:
Musisch-kulturelle Bildung an Ganztagschulen. Empirische Befunde,
Chancen und Perspektiven. Juventa 2010. [Rezension]**

*Appel, Stefan [Hrsg.]; Rother, Ulrich [Hrsg.]: Schulatmosphäre – Lernlandschaft – Lebenswelt.
Schwalbach, Taunus : Wochenschau Verl. 2012, S. 239-242. - (Jahrbuch Ganztagschule; 2012)*



Quellenangabe/ Reference:

Hofbauer, Viola C.: Lehmann-Wermser, Andreas C./Naacke, Susanne/Nonte, Sonja/Ritter, Brigitta:
Musisch-kulturelle Bildung an Ganztagschulen. Empirische Befunde, Chancen und Perspektiven.
Juventa 2010. [Rezension] - In: Appel, Stefan [Hrsg.]; Rother, Ulrich [Hrsg.]: Schulatmosphäre –
Lernlandschaft – Lebenswelt. Schwalbach, Taunus : Wochenschau Verl. 2012, S. 239-242 - URN:
urn:nbn:de:0111-pedocs-108647 - DOI: 10.25656/01:10864

<https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0111-pedocs-108647>

<https://doi.org/10.25656/01:10864>

in Kooperation mit / in cooperation with:



<http://www.wochenschau-verlag.de>

Nutzungsbedingungen

Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Die Nutzung stellt keine Übertragung des Eigentumsrechts an diesem Dokument dar und gilt vorbehaltlich der folgenden Einschränkungen: Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use

We grant a non-exclusive, non-transferable, individual and limited right to using this document.
This document is solely intended for your personal, non-commercial use. Use of this document does not include any transfer of property rights and it is conditional to the following limitations: All of the copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the above-stated conditions of use.

Kontakt / Contact:

peDOCS
DIPF | Leibniz-Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation
Informationszentrum (IZ) Bildung
E-Mail: pedocs@dipf.de
Internet: www.pedocs.de

Stefan Appel, Ulrich Rother (Hrsg.)

Jahrbuch Ganztagsschule 2012

Schulatmosphäre – Lernlandschaft – Lebenswelt

Mit Beiträgen von

Ralf Augsburg, Herbert Boßhammer,
Jutta Boye, Gerhard Büttner, Torsten
Buncher, Kevin Dadaczynski, Peter
Daschner, Tilman Drope, Jessica
Dzengel, Yvonne Feick, Ulrike Fischer,
Uwe Gaul, Walter Herzog, Katrin
Höhm, Viola C. Hofbauer, Ulrike
Hofmeister, Heinz Günter Holtappels,
Katharina Kunze, Julia Labede, Peter
Paulus, Angela Reimers, Rolf Richter,
Kerstin Rogger, Marion Scherzinger,
Alexander Scheuerer, Birgit Schröder,
Marianne Schüpbach, Gunild Schulz-
Gade, Herwig Schulz-Gade, Karsten
Speck, Wolfgang W. Weiß, Peer Zickgraf



WOCHENSCHAU VERLAG

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

www.wochenschau-verlag.de

© by WOCHENSCHAU Verlag,
Schwalbach/Ts. 2012

Das Jahrbuch Ganztagschule wurde 2003 gegründet von Stefan Appel, Harald Ludwig, Ulrich Rother und Georg Rutz im Wochenschau Verlag.

Die Rubrik „Rezensionen“ wird betreut von Anna Schütz und Anne Breuer. Rezensionenangebote bitte an folgende Anschrift: Technische Universität Berlin, Institut für Erziehungswissenschaft, Franklinstr. 28/29, Sekr. FR 4-3, 10587 Berlin.

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Buches darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden.

Titelabbildung mit freundlicher Genehmigung der
Firma Wehrfritz.

Titelbilder: links: Dragan Trifunovic – Fotolia.com; Mitte: Noam – Fotolia.com; rechts: Jean-Michel POUGET – Fotolia.com

Gedruckt auf chlorfreiem Papier
Gesamtherstellung: Wochenschau Verlag
ISBN 978-3-89974717-1

Inhalt

Vorwort der Herausgeber	7
Leitthema: Schulatmosphäre – Lernlandschaft – Lebenswelt	
Katrin Höhmann	
Ganztagsschule als Lern-, Lebens-, Erfahrungs- und Kulturraum	11
Gunild Schulz-Gade, Herwig Schulz-Gade	
Rituale in der Ganztagsschule –	
Wege zur Orientierung und Gemeinschaftsidentifikation	19
Kerstin Rogger	
Ansprechende Lernatmosphäre im Schulbau schaffen:	
Raum, Farbe, Material, Licht, Akustik	33
Grundlagen	
Wolfgang W. Weiß	
Plädoyer für das Unerwartete.	
Kulturelle Bildung in der (Ganztags-)Schule	44
Karsten Speck	
Lehrerprofessionalität, Lehrerbildung und Ganztagsschule	56
Herbert Boßhammer, Birgit Schröder	
Von den Hausaufgaben zu Aufgaben in der Ganztagsschule	67
Wissenschaft und Forschung	
Heinz Günter Holtappels	
Entwicklung und Qualität von Ganztagsschulen.	
Bilanz des Ausbaus auf der Basis der Forschungsbefunde von StEG	84
Kevin Dadaczynski, Peter Paulus, Jutta Boye	
Mit psychischer Gesundheit zur guten Ganztagsschule	100

Praxis

Torsten Buncher

Von Hausaufgaben zu Lernzeiten – Südschule Lemgo 2005-2011 112

Ulrike Fischer, Alexander Scheuerer

LERNINSEL – Raum für individuelles Lernen und Persönlichkeits-
entwicklung im Ganzttag 122

Positionen

Peter Daschner

Kann man Ganzttagsschule lernen?

Ein kritischer Blick auf Lehrerbildung, Schule und Unterstützungssystem ... 134

Berichte aus den Bundesländern

Uwe Gaul

Ganzttagsschulentwicklung in Hamburg 146

Gerhard Büttner

Ganzttagsschulentwicklung in Brandenburg 155

Angela Reimers

Ganzttagsschulentwicklung in Niedersachsen 163

Ausland

Marianne Schüpbach, Marion Scherzinger, Walter Herzog

Ganztägige Bildung und Betreuung in der Schweiz.

Ergebnisse der Nationalfondsstudie EduCare zur Qualität und
Wirksamkeit von Tagesschulen 180

Ulrike Hofmeister

Die Tätigkeit von Lehrkräften in der schulischen Tagesbetreuung
in Österreich 189

Nachrichten

Ralf Augsburger, Peer Zickgraf

„Lassen Sie sich irritieren!“ – Innovation und Lernkultur
als Kernthemen des 7. Ganzttagsschulkongresses 2010 200

Rolf Richter

Zukunftsufgabe Ganzttagsschule – Impulse für die Weiterentwicklung.
Bundeskongress des Ganzttagsschulverbandes vom
17.-19. November 2010 in Hamburg 212

Rezensionen

Tilman Drope, Yvonne Feick

Ciwik, Gabriele/Metzger, Klaus (Hrsg.): Ganztagsschule – Chancen zur individuellen Förderung. Konzepte und Modelle. Ideen für die Praxis.

Cornelsen Scriptor 2010 232

Katharina Kunze

Kolbe, Fritz-Ulrich/Reh, Sabine/Idel, Till-Sebastian/Fritzsche, Bettina/Rabenstein, Kerstin (Hrsg.): Ganztagsschule als symbolische Konstruktion. Fallanalysen zu Legitimationsdiskursen in schultheoretischer Perspektive.

VS Verlag 2009 235

Jessica Dzengel, Julia Labede

Prüß, Franz/Kortas, Susanne/Schöpa, Matthias (Hrsg.): Die Ganztagsschule: von der Theorie zur Praxis. Anforderungen und Perspektiven für

Erziehungswissenschaft und Schulentwicklung. Juventa 2009 237

Viola C. Hofbauer

Lehmann-Wermser, Andreas C./Naacke, Susanne/Nonte, Sonja/Ritter, Brigitta: Musisch-kulturelle Bildung an Ganztagsschulen.

Empirische Befunde, Chancen und Perspektiven. Juventa 2010 239

Anhang

GGT-Adressen (Landesverbände, Bundesverband) 242

GGT-Beitrittsformular 250

Autorinnen und Autoren 251

Gesamtinhaltsverzeichnis aller bisher erschienenen Jahrbücher 258

in dem die eigentliche Problematik deutlich wird, mit der ein Sammelband konfrontiert ist, der sich dem Austausch zwischen Theorie und Praxis widmet. Aus einer normativ programmatischen und praxisorientierten Perspektive thematisiert sie notwendige Veränderungen der Lernkulturen an Ganztagschulen, um den vielfältigen Handlungsanforderungen auf dem Weg zu einer „guten Schule“ und „gutem Unterricht“ gerecht werden zu können. Dabei weist sie mit Meyer (2004) kritisch darauf hin, dass die Frage „Was guter Unterricht ist und sein soll“ grundsätzlich nicht aus den Ergebnissen empirischer Unterrichtsforschung abgeleitet werden könne, sondern vielmehr normativ gesetzt wird (247). Hier zeigt sich exemplarisch, dass Wissenschaft und Praxis je unterschiedliche Expertisen bilden. Grundlegende Differenzen bezüglich der Betrachtungsweise von Schule und Unterricht bleiben notwendigerweise bestehen. Ob die Beiträge daher im Sinne des Anspruches der Herausgeber tatsächlich wechselseitige Impulse für die weitere Arbeit sowohl auf wissenschaftlicher als auch praktischer Seite zu geben vermögen, bleibt fraglich. Ungeachtet dessen sind die Ergebnisse aus verschiedenen empirischen Studien sowie die vielfältigen Hinweise zur Gestaltung von Ganztagschulen besonders für diejenigen aufschlussreich, die sich grundlegend mit dem Diskurs um Ganztagschulen in Deutschland auseinandersetzen möchten.

Jessica Dzengel, Julia Labede

Andreas C. Lehmann-Wermser, Susanne Naacke, Sonja Nonte, Brigitta Ritter: *Musisch-kulturelle Bildung an Ganztagschulen. Empirische Befunde, Chancen und Perspektiven.* München, Juventa 2010, 230 S., 978-3779921530

Eine Folge von PISA ist die Umstellung der Schulformen auf Ganztagschulen. In den neu gestalteten Stundentafeln wird der Musikunterricht zunehmend aus den Kernzeiten in die Randstunden verlagert. Dies erhöht den ohnehin schon bestehenden Legitimationsdruck von Musikunterricht und bestärkt die Stimmen, die für einen endgültigen Abbau des Musikunterrichts plädieren. Die zunehmende Beauftragung von privaten und städtischen Anbietern schafft derzeit Tatsachen und gibt die Verantwortung der musisch-kulturellen Bildung an Schulen in die Hände von Anbietern, welche nicht unbedingt zur Durchführung eines staatlichen Bildungsauftrags qualifiziert sind. Denkt man diese Entwicklung weiter, fällt der Musikunterricht hinter die Zeiten der Bildungsreformen jenseits von Chancengleichheit und Kompetenzförderung zurück. Einen wissenschaftlichen Beitrag zu diesem aktuellen Diskurs liefert das Forschungsprojekt MUKUS (Studie zur musisch-kulturellen Bildung in der Ganztagschule). Die Forschungsgruppe um Andreas C. Lehmann-Wermser hat sich mit diesem Projekt zum Ziel gesetzt, die musisch-kulturelle Bildung an Ganztagschulen systematisch empirisch zu beobachten. Mit der Veröffentlichung „Musisch-kulturelle Bildung an Ganztagschulen“ liefern die Autoren eine bisher einmalige projekt- und länderübergreifende Bestandsaufnahme. In klar verständlicher Sprache bereiten die Autoren ihre Forschungsergebnisse auf und adressieren ihre Schlussfolgerungen an interessierte Studenten, Lehrer und Schulleiter. Dem Leser wird einführend ein kurzer his-

torischer Überblick über die Entwicklung der Ganztagsschule in Deutschland gegeben. Nach dieser Zusammenfassung wird auf die Rolle der kulturellen Bildung und deren Intensivierung durch zahlreiche Projekte eingegangen. Der internationale Kongress „Musik in der Ganztagsschule“ in Königstein 2004 diskutierte Problempunkte im musisch-kulturellen Ganztagsbetrieb, welche auch für die vorliegende Studie MUKUS eine Grundlage bilden. Im Rahmen dieses Investitionsprogramms „Zeit für Mehr“ kristallisierte sich heraus, dass insbesondere in der Zusammenarbeit von Schule und außerschulischen Bildungsträgern etliche Übereinkommensdifferenzen auftreten können. In der Verständigung zwischen den Kooperationspartnern ist auch die Installation eines Netzwerkes angedacht. Im Kontext dieser Entwicklung wurden die Stimmen für mehr kulturelle Bildung lauter und verschiedene Initiativen wurden ins Leben gerufen. Der erste informative Teil schließt mit der Aufzählung möglicher Probleme in der Umsetzung, wie der Kollision von Ganztagsschule mit außerschulischen Angeboten, und weist u.a. auf die Differenz zwischen Programmatik und propagierten Zielen hin. Im Hauptteil steht die detaillierte Darstellung der Forschungsergebnisse im Zentrum. MUKUS beschäftigt sich mit verschiedenen Forschungsfragen. Einen großen Anteil bildet die Erhebung und Dokumentation von Strukturdaten der 29 teilnehmenden Schulen mit Ganztagsbetrieb der Bundesländer Brandenburg, Niedersachsen und Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus wird der Frage nach den Bedingungen und Auswirkungen von Kooperationsstrukturen und der Qualität der musisch-kulturellen Angebote nachgegangen. Weitere Aspekte betreffen die Heranführung von Kindern bildungsdistanter Familien an diese Angebote und die Bedeutung musisch-kultureller Praxen der untersuchten Schulen.



Das Design der Studie ist quantitativ sowie qualitativ angelegt. Mit Hilfe von Fragebögen wurden Schüler, Lehrer, die Schulleitung und außerschulisches Personal zu o.g. Aspekten befragt. Die quantitativen Methoden sollen ein multidimensionales Bild von Qualitätsmerkmalen und Effekten von musisch-kulturellen Ganztagsangeboten auf Schul-, Klassen- und Individualebene aufzeigen. Dabei dienten deskriptive und multivariate Verfahren der Auswertung, welche mit Hilfe des Statistikprogramm SPSS ausgewertet wurden. Drei Säulen bilden das Fundament der qualitativen Herangehensweise. In Fallstudien wurde das System Schule mit Hilfe leitfadengestützter Interviews und direkten Feldbeobachtungen ausgewählter Situationen unter die Lupe genommen. Ergänzend lieferten eine Dokumentenanalyse und eine qualitative Evaluation weitere Informationen. Die gewonnenen Daten wurden daraufhin durch Thematisches Kodieren

**Gleich abonnieren
und 20 € Verlagsgutschein sichern!**

Sie haben Fragen? Wir haben die Antworten!

Praxis Fördern

ZEITSCHRIFT FÜR INDIVIDUELLE UND SONDERPÄDAGOGISCHE FÖRDERUNG

PRAXIS FÖRDERN ist die Zeitschrift für individuelle und sonderpädagogische Förderung von Kindern und Jugendlichen der Klassenstufen 1 bis 9. Die Praxisbeiträge erfahrener Autoren stellen das emotionale und soziale Lernen in den Vordergrund. Mit vielen Materialien zum Thema Inklusion!

PRAXIS FÖRDERN erscheint 4 x jährlich.
Jahresabonnement: 36,00 €, für Studierende/Referendare 24,00 €, für Schulen/Institutionen 68,00 €.*

www.praxisfoerdern.de

PRAXIS SCHULE 5-10

PRAXIS SCHULE 5-10 bietet ein breitgefächertes Angebot von Themen der SEK I für jeden Lehrer. Dabei stehen konkrete Hilfestellungen für einzelne Unterrichtsstunden oder Projekte sowie der Einsatz von Medien im Vordergrund.

PRAXIS SCHULE 5-10 erscheint 6 x jährlich.
Jahresabonnement: 51,00 €, für Studierende/Referendare 36,00 €.*

www.praxissschule.de

**Gleich abonnieren und einen
Verlagsgutschein in Höhe von 20,00 € sichern!**
Wer bei der Abo-Bestellung das Kennwort
„Ganztagsschule“ angibt, erhält zusätzlich
einen hochwertigen Kugelschreiber von LAMY
kostenlos dazu.



Informationen und Bestellungen unter:
Telefon: 0531-708-8631
Telefax: 0531-708-617
E-Mail: abo-bestellung@westermann.de

... entdecke die Welt

westermann

* Preisstand: 01.01.2011. Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten.
Alle Preise zzgl. Versandkosten von 1,10 € pro Ausgabe.

ZGZOLHC

analysiert. Das Thematische Kodieren nach Flick (2007) ist an die Grounded Theory Methodology angelehnt und offerierte am Ende des Prozesses ein Kategoriensystem zur Kodierung. Die Triangulation wurde als weiterer methodischer Schwerpunkt gewählt, um die Verfahren zu integrieren.

Da im Vorfeld des MUKUS-Projektes nur wenige Daten über Umfang und Struktur musisch-kultureller Bildung vorlagen, führen die Autoren die erhobenen Strukturdaten im Ergebnisteil des Bandes ausführlich auf. Dabei werden vorerst Informationen über die Stichprobengruppen Schüler und Personal erläutert. Aber auch Bereiche wie Personalentwicklung und Etat für den musisch-kulturellen Bereich zeigen die Situation der teilnehmenden Schulen auf. Im Zuge der Analyse der qualitativen Daten entwickelte die Forschergruppe ein schulisches Erklärungsmodell, welches das Bedingungsgefüge von Schule inklusive musisch-kulturellen Bereichs verdeutlicht. Dieser Abschnitt wird anhand verschiedener Grafiken sehr detailliert dargestellt und liefert mit einem umfassenden Kategoriensystem ein Handwerkszeug zur Analyse von Daten im Bereich musisch-kultureller Bildung an Ganztagschulen. Bei der Betrachtung der Rolle von musisch-kultureller Bildung an Ganztagschulen fiel auf, dass Schulen mit einer Profilierung im Bereich Musik, Kunst oder Darstellendem Spiel generell ein musisch-kulturelles Interesse hegen, welches über die einseitige Konzentration auf das Fach Musik hinausgeht. Darüber hinaus enthält die Studie Ergebnisse zu Bereichen wie Kooperation, kulturelle Teilhabe und das Schul- und Klassenklima bzw. die Auswirkung von musisch-kulturellen Angeboten darauf.

Die aus der Studie hervorgehenden Konsequenzen werden am Ende des Buches kurz und klar dokumentiert und bieten eine strukturierte Grundlage für die Planung des musisch-kulturellen Umfelds an Schulen:

Zum einen kann festgehalten werden, dass insbesondere Schulen mit spezifischem musisch-kulturellem Profil eine eigene Qualität aufweisen und integrierend wirken. Diese Schulen vermögen es, Benachteiligungen auszugleichen. Damit können bessere Chancen für Schüler aus bildungsdistanten Familien und für Schüler aus Familien mit Migrationshintergrund geschaffen werden. Das Fach Musik spielt dabei eine besondere Rolle. Zum anderen fällt auf, dass die Veränderung von Schule, also die Öffnung nach außen, Flexibilisierung von Vermittlungsformen etc., im musischen Bereich meist schon praktiziert wird

Der Band muss laut Anspruch der Autoren sowohl aus wissenschaftlicher als auch aus Perspektive der schulischen Praxis betrachtet werden. Die Autoren dokumentieren ihre Forschungsergebnisse sehr ausführlich und erläutern diese an vielen Stellen. Es ist jedoch fraglich, ob die in weiten Teilen wissenschaftlichen Ausführungen den Adressaten der im Berufsalltag stehenden Lehrerinnen und Lehrern eine Hilfestellung für die Praxis bieten können.

Viola C. Hofbauer